

## **Zur aktuellen Situation in der Merzhauser Kinderbetreuungslandschaft Fachkräftemangel wirkt Ausbauanstrengungen entgegen**

Seit vielen Jahren baut die Gemeinde Merzhausen mit hohem finanziellen Aufwand kontinuierlich die Angebote in der Kinderbetreuung sowohl in quantitativer als auch in qualitativer Hinsicht aus. So wurde zum 1. März 2023 eine zusätzliche Gruppe mit 15 Plätzen in Altersmischung beim neu gegründeten Waldkindergarten „Zwetschgenkinder“ in Betrieb genommen und im April folgt eine weitere Gruppe für zehn Kleinkinder bei der Kinderkrippe „Plumperquatsch“. Darüber hinaus sind derzeit auch neue Plätze in der Kindertagesbetreuung in Planung.

Leider macht jedoch die derzeit schwierige Situation auf dem Arbeitsmarkt trotz guter räumlicher Voraussetzungen auch nicht vor Merzhausen Halt, so dass manche Betreuungskapazitäten aufgrund personeller Engpässe nicht ausgeschöpft werden können. Dies macht leider auch Gruppenschließungen unumgänglich, wie sie aktuell in der katholischen Kita St. Gallus erfolgen musste.

Die Gemeinde ist jedoch sowohl mit den freien als auch kirchlichen Trägern im regen Austausch und versucht im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu unterstützen und gemeinsame Konzepte zu erarbeiten, um die schwierige Situation zu entspannen.

So wurden mit der Trägervertreterin, der Leiterin und Personalvertreterinnen der katholischen Kita verschiedene Maßnahmen zur Bewältigung der Situation besprochen. Demzufolge werden dort aktuell keine Kinder unter drei Jahren mehr aufgenommen. Zunächst einmal erhalten nur die Eltern der bis Ende 2020 geborenen Kinder eine konkrete Zusage. Bis auf Geschwisterkinder werden derzeit keine Ganztagsplätze mehr vergeben, alle anderen Neuaufnahmen erhalten eine Betreuung mit verlängerten Öffnungszeiten angeboten. An der Zielsetzung, möglichst zeitnah wieder Ganztagsplätze und vier Gruppen anbieten zu können, wird weiter festgehalten und dementsprechende Anstrengungen unternommen, neues Personal zu gewinnen. Hier scheinen sich auch schon positive Resultate abzuzeichnen. In diesem Zusammenhang ist ein wertschätzender Umgang insbesondere gegenüber dem Personal bzw. den Einrichtungsleitungen wichtig, da gerade diese versuchen, unter Ausschöpfung aller Sonderregelungen, den Betrieb für möglichst viele Kinder aufrecht zu erhalten und daher mehrfach belastet sind. Demzufolge sollten alle Beteiligten gut miteinander umgehen.

**PRESSEMITTEILUNG Nr. 9/2023**

**Merzhausen, den 31. März 2023**



Die nächsten Jahre werden wohl leider sowohl für die Kleinkind- und Kindergartenbetreuung als auch im Schulbereich aufgrund des Fachkräftemangels anspruchsvoll bleiben. Um die Betreuungsbedarfe künftig noch besser erkennen und entsprechend reagieren zu können, ist derzeit ein zentrales elektronisches Vormerkverfahren für sämtliche Merzhauser Kinderbetreuungseinrichtungen in Vorbereitung.

Jumelage/Partnerschaft  
seit 1982

